

**Krisen- und Interventionsplan des Kirchenkreises Leine-Solling
bei (Verdachts-)Fällen von sexualisierter Gewalt**



Der Kirchenkreis Leine-Solling vertritt null Toleranz gegenüber sexualisierter Gewalt!

1. Ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt steht im Raum

Erste Schritte!

- Ruhe bewahren!
- Glauben schenken
- Ernst nehmen, Zuhören, Beobachten
- Gehörtes dokumentieren:
 - + Wer ist betroffen/tätig geworden?
 - + Wo ist das passiert?
 - + Was ist passiert?
 - + Wann ist es passiert?
- Informationen streng vertraulich behandeln
- Schutz der betroffenen Person sicherstellen und Bedürfnisse berücksichtigen
- Seelsorgeangebot für Betroffene und Beschuldigte gewährleisten

2. Meldepflicht!

- Wer von dem Verdacht zuerst erfährt, verständigt unverzüglich die Superintendenten
Tel.: Mobil: 0151 / 441 405 55; Festnetz: 05551 / 911 637 oder
E-Mail: stephanie.vonlingen@evlka.de jan.vonlingen@evlka.de
- Die Superintendenten übernehmen Plausibilitätsprüfung und informieren Landeskirche.

3. Nächste Schritte/ Mögliche Folgen:

